

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	002/0094/2013
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	03.06.2013
Nachtragshaushalt der Stadt Amberg für das Haushaltsjahr 2013		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten		
Verfasser: Herr Franz Mertel		
Beratungsfolge	13.06.2013	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
	24.06.2013	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Die beiliegende Nachtragshaushaltssatzung 2013 wird wie vorgelegt beschlossen.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts erhöhen sich damit von 102.896.992,-€ auf 105.555.992,- €, die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts von 26.021.316,- € auf 32.116.916,- €

Der Höchstbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 990.600.€ festgesetzt

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich von 16.752.000,- auf 18.110.500,- €

Sachstandsbericht:

Bedingt durch die wirtschaftliche Entwicklung, die Höhe der Finanzausgleichsleistungen des Freistaats, das Angebot zinsgünstiger Labo-Darlehen und andere Ereignisse ist es erforderlich, für 2013 eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, um Darlehensaufnahmen tätigen und insbesondere weitere Investitionen durchführen zu können.

Gemäß der in der Anlage beigefügten Nachtragshaushaltssatzung werden im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben um insgesamt 2.659.000,- € erhöht, im Vermögenshaushalt um 6.095.600,- €

Die wesentlichsten Änderungen dieses Nachtragshaushaltes sind:

1. Verwaltungshaushalt

1.1. Bauunterhalt/Brandschutz in Gebäuden (HHSt. 0681.5010)

Im Bauunterhalt besteht seit Jahren größerer Nachholbedarf. Um hier in wichtigsten Bereichen zusätzliche Unterhalts- und Brandschutzmaßnahmen durchführen zu können, wird der HH-Ansatz von 100.000,- € auf 220.800,- € aufgestockt.

1.2. Kfz-Steueranteil (HHSt. 6300.1715)

Die Einnahmen aus der Kfz-Steuerbeteiligung können um 100.000,- € auf 400.000,- € erhöht werden.

1.3. Sondermittel/Straßenunterhalt (HHSt. 6300.5138)

Ebenso wie beim Gebäudeunterhalt besteht auch beim Straßenunterhalt größerer Nachholbedarf.

Neben den normalen Straßenunterhaltsarbeiten sieht das Baureferat als wichtigste Maßnahmen:

- die Beseitigung der Pflasterschäden in der Oberen und Unteren Nabburger Straße mit Gesamtkosten von ca. 90.000,- €
- die Beseitigung der Straßenschäden in der Raigeringer Straße, insbesondere durch die Rohrgrabenanschlüsse der Fernwärmeleitungen durch die Stadtwerke in Höhe von ca. 45.000,- € und
- die Beseitigung der Straßenschäden an der Gemeindeverbindungsstraße Schäflohe - Karmensölden mit voraussichtlichen Kosten von insgesamt 225.000,- €

Um diese Maßnahmen durchführen zu können, werden bei HHSt. 6300.5138 Sondermittel in Höhe von insgesamt 360.000,- € im Nachtragshaushalt 2013 eingeplant.

1.4. Parkgebühren (HHSt. 6801.1192)

Da sich die Einführung der neuen Parkgebühren verzögert hat, muss der HH-Ansatz bei HHSt. 6801.1192 von 1.430.000,- € um 500.000,- € reduziert werden.

1.5. Gewerbesteuer (HHSt. 9000.0030), Gewerbesteuerumlage (HHSt. 9000.8100)

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung kann derzeit davon ausgegangen werden, dass der HH-Ansatz in Höhe von 20.300.000,- € um 700.000,- € auf 21.000.000,- € erhöht werden kann.

Den höheren Gewerbesteuereinnahmen stehen jedoch auch höhere Gewerbesteuerumlagezahlungen gegenüber, sodass der Ansatz bei HHSt. 9000.8100 um 270.000,- € zu erhöhen ist.

1.6. Einkommensteueranteil (HHSt. 9000.0100)

Gegenüber dem HH-Ansatz von 15,5 Mio Euro kann lt. Mitteilung des Statistischen Landesamtes mit einer Einkommenssteuerbeteiligung von rd. 16,9 Mio Euro gerechnet werden, sodass der Ansatz um 1,4 Mio Euro erhöht werden kann.

1.7. Schlüsselzuweisungen (HHSt. 9000.0410)

Unter Berücksichtigung bereits beschlossener Mittelbereitstellungen aus den Einnahmen für die Schlüsselzuweisungen kann die HHSt. 9000.0410 um 1,2 Mio Euro aufgestockt werden.

1.8. Einkommensteuerersatzleistungen (HHSt. 9000.0615)

Die HHSt. 9000.0615 kann von 1,4 Mio. Euro um 163.000,-€ auf 1.563.000,- € aufgestockt werden.

1.9. Grunderwerbsteueranteil (HHSt. 9000.0616)

Aufgrund der bisherigen Entwicklung muss damit gerechnet werden, dass die für den Grunderwerbsteueranteil veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 850.000,- € nicht erreicht werden. Nach der derzeitigen Hochrechnung sind Mindereinnahmen von 200.000,- € zu erwarten, sodass der Ansatz auf 650.000,- € reduziert worden ist.

1.10. Bezirksumlage (HHSt. 9000.8325)

Aufgrund des Umlagebescheides des Bezirks Oberpfalz muss der HH-Ansatz von 7.560.000,- € auf 7.760.000,- € erhöht werden.

1.11. Zuführung zum Vermögenshaushalt (HHSt. 9161.8600)

Als Folge der zwingenden Änderungen erhöht sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt um 1.740.200,- € auf 11.613.016,- €

1.12. Verwaltungshaushalt gesamt

Durch die gesamten Änderungen, die in der Anlage im Nachtragshaushaltsplan dargestellt sind, erhöht sich das Volumen des Verwaltungshaushalts von 102.896.992,- € auf 105.555.992,- €

2. Vermögenshaushalt

2.1. Schulmobilar für die Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule (HHSt. 2201.9351)

Gemäß Beschlussvorlage des Schul- und Sportamtes, Vorl.Nr. 006/0006/2013, sollen für die Anschaffung notwendigen Schulmobilers für die Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule in den Jahren 2013 bis 2016 zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 428.600,- € bereitgestellt werden, davon in 2013 116.500,- €, die im Nachtragshaushalt eingeplant sind.

2.2. Erasmus-Gymnasium; Umbau Toiletten (HHSt. 2352.9452)

Gemäß Beschluss des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses vom 18.04.2013 wurde die Verwaltung beauftragt, für den Umbau und Neuorganisation der Toilettenanlagen im Erasmus-Gymnasium einen Zuwendungsantrag nach Art. 10 FAG zu stellen, den vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu beantragen und die Finanzierung in den Jahren 2013 und 2014 sicherzustellen.

Aus diesem Grund wurden in den Nachtragshaushalt für 2013 400.000,- € eingeplant sowie Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2014 in Höhe von 160.000,- €.

2.3. Städtebauförderung 2013 (HHSt. 6163.9850 / 3619)

Um die Baufelder für das Multiplexkino und das Areal des ehemaligen Altenheims in der Bahnhofstraße freimachen zu können, wurden 276.000,- € für den Abbruch der Gebäude in der Regensburger Straße und 245.000,- € für den Abbruch der Gebäude Bahnhofstraße 9 bei HHSt. 6163.9850 in den Nachtragshaushalt aufgenommen.

Den Ausgaben stehen jeweils Einnahmen in Höhe von 60 % bei HHSt. 6163.3619 gegenüber.

2.4. Baugebiet Kennedystraße Süd (HHSt. 6385.9507 und 7085.9507)

Für den Bau der Straßen im Baugebiet Kennedystraße Süd sind nach Auskunft des Baureferats Gesamtkosten in Höhe von 1.371.100,- € erforderlich. Von diesen Kosten entfallen 274.200,- € auf das Jahr 2013, für die im Jahr 2014 erforderlichen 1.096.900,- € wurden Verpflichtungsermächtigungen in dieser Höhe veranschlagt.

Die Kosten für die erforderlichen Kanalbaumaßnahmen betragen insgesamt 508.000,- €, wovon 406.400,- € im Jahr 2013 anfallen werden, 101.600,- € im Jahr 2014, wofür entsprechende Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt worden sind.

2.5. Parkraumbewirtschaftungskonzept (HHSt. 6800.9631)

Zur Umsetzung des vom Stadtrat beschlossenen Parkraumbewirtschaftungskonzepts sind insbesondere für die Anschaffung von Parkscheinautomaten Ausgaben in Höhe von ca. 200.000,- € erforderlich, um das Konzept umsetzen zu können.

2.6. Umschuldung eines aus der Zinsbindung laufenden Darlehens (HHSt. 9121.3767 / 9121.9777)

Für ein 2013 aus der Zinsbindung laufendes Darlehen in Höhe von rd. 3.052.800,- € wurden die entsprechenden Beträge sowohl in den Einnahmen als auch in den Ausgaben in den Nachtragshaushalt mit aufgenommen.

2.7. Investitionskredit der BayernLabo (HHSt. 9121.3776)

Für verschiedene im Haushalt 2013 eingeplanten Investitionsmaßnahmen besteht die Möglichkeit, bei der BayernLabo einen zinsgünstigen Investitionskredit aufzunehmen. Hierfür wurden im Nachtragshaushalt 990.600,- € eingeplant.

2.8. Außerordentliche Tilgung (HHSt. 9121.9767)

Ein 2013 aus der Zinsbindung laufendes Darlehen in Höhe von rd. 990.600,- € soll nicht verlängert, sondern außerplanmäßig getilgt werden.

2.9. Zuführung vom Verwaltungshaushalt (HHSt. 9161.3000)

Die sich im Verwaltungshaushalt ergebene Zuführung zum Vermögenshaushalt ist im Vermögenshaushalt bei HHSt. 9161.3000 als Einnahme zu veranschlagen.

2.10. Vermögenshaushalt gesamt

Durch die gesamten Änderungen, die in der Anlage im Nachtragshaushaltsplan dargestellt sind, erhöht sich das Volumen des Vermögenshaushalts von 26.021.316,- € auf 32.116.916,- €.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen erhöht sich von 16.752.000,- € auf 18.110.500,- €.

Die Verwaltung schlägt vor, die beiliegende Nachtragshaushaltssatzung 2013 mit oben genannten Endsummen zu beschließen.

Anlagen:

1 Nachtragshaushaltssatzung 2013

1 Nachtragshaushaltsplan 2013

(Unterschrift Referatsleiter)